

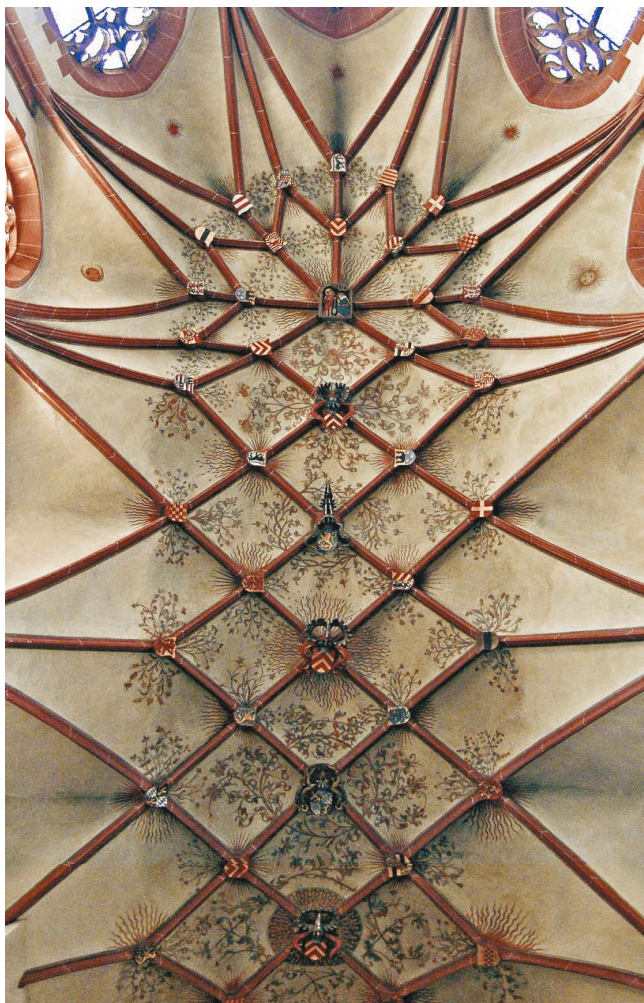
Hanau



Gemeindebrief

Nr. 45/2024

Evangelische Stadtkirchengemeinde



2024
März - Mai

In dieser Ausgabe berichten wir u.a. von Empfängen und Bällen, Verstärkung für unser Pfarrteam sowie vielen spannenden Veranstaltungen in unserer Stadtkirchengemeinde.

Das finden Sie in der aktuellen Ausgabe Ihres Gemeindebriefes:

	Seite
Vorwort	03
Aus unserer Gemeinde	04
Personen	06
Marienkirche 2.0 - lebendig, vielfältig, Hanau!	07
Aus dem Netzwerk	10
 Termine und Veranstaltungen:	 12
Unsere Gemeindegottesdienste	12
Besondere Veranstaltungen	15
Terminkalender	17
Vorankündigungen und Einladungen	20
Gemeinsam aktiv: Gruppen und Kreise	21
 Kinder und Familien	 22
Stiftung Lichtblick	23
AJOKI	24
Kontakte	26

Impressum

www.stadtkirchengemeinde-hanau.de

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate und ist kostenlos.

Herausgeber: Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau, Johanneskirchplatz 1, 63450 Hanau, Telefon (06181) 99 126-90, hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de.

Redaktion: Jutta Link, Stefanie Keilig, Kerstin Schröder, Dr. Werner Kahl (verantwortlich)
– Anlaufstelle: Gemeindebüro, s. o. – Druck: Druckerei Rüger, 63526 Erlensee

Änderungen und Fehler vorbehalten. Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. April 2024

Bildnachweis: S. 4: E. Rothmann – S. 6.: D. Geiss – S. 10: Stadt Hanau – S. 11: Internationale Nagelkreuzgemeinschaft – S. 16, 19 oben, 20, 21 sowie 25 oben: pixabay.com – S. 18: Plakat Thomas Hof – S. 19: Mulo Francel – S. 22: weltgebetstag.de – S. 23: Moritz Göbel – S. 24 und 25: AJOKI – sonst: Stadtkirchengemeinde oder privat

Bankverbindung

Kirchenkreisamt Hanau, Stichwort »Stadtkirchengemeinde Hanau«
Sparkasse Hanau, IBAN: DE62 5065 0023 0000 0503 51 – BIC: HELADEF1HAN

Ein »tröstliches Trotzdem« der Kinder

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Die zwei Sprachlosen haben sich gefunden“, so erzählt sie es mir im Flur des Kindergartens. Für eine Absprache mit der Erzieherin bin ich gekommen. Kinder laufen fröhlich an uns vorbei. Die Beiden haben sich in der Tageseinrichtung kennengelernt und sind seitdem unzertrennlich.

Das Berührende an dieser Freundschaft der Kinder ist, dass sie ohne zu sprechen miteinander spielen und sich verstehen. Sie sprechen beide verschiedene Sprachen, auf Deutsch können sie sich noch nicht unterhalten. Vor Krieg, Leid, Elend und Tod sind ihre Familien geflohen. Der Boden ihrer früheren Existenz wurde ihnen brutal genommen, und so haben sie sich auf den unsicheren Weg nach Deutschland gemacht. Hier ist alles noch fremd, die Sprache, die Kultur, der ganz normale Alltag.

Seit vielen Monaten hören und lesen wir von dem menschlichen Elend, das Menschen durch Krieg und Zerstörung in der Ukraine, in Gaza, in Israel und an anderen Orten der Welt erleiden. Manchmal scheint es so, dass es immer schlimmer, trostloser, aussichtsloser wird und eine Lösung für ein friedliches Miteinander der Menschen in weite Ferne rückt. Trotz allen bedrückenden Erfahrungen stellen Christen zu Ostern das Leben immer wieder neu in den Mittelpunkt.

In der Osternacht leuchtet die Osterkerze in die Dunkelheit der Morgenstunden hinein. Sie ist ein Symbol dafür, dass das Leben stärker ist als der Tod, und das Licht einer einzigen Kerze kann die Dunkelheit der Kirche durchbrechen.



Ostern ist das Fest des Trotzdem. Jesus ist auferstanden von den Toten und wir können mit ihm aufstehen, immer wieder neu an unserem Ort, mit unseren Möglichkeiten für ein friedliches und tolerantes Zusammenleben. Das Spiel der Kinder ist ein schönes Beispiel für ein vorurteilsloses, offenes Miteinander, sie trotzen manchen schwierigen Lebenssituationen ihrer Familien mit ihrer Freundschaft und ihrem Vertrauen. Leben bricht sich Bahn. Es ist ein tröstliches, ein österliches Trotzdem.

Ihre

K. Kautz

Pfarrerin Katrin Kautz

Elne lebendige Kirchengemeinde

Neujahrsempfang der Evangelischen Stadtkirchengemeinde

Gemeinschaft, Austausch und gute Unterhaltung: Beim Neujahrsempfang der Evangelischen Stadtkirchengemeinde am 2. Februar in der Alten Johanneskirche trafen Haupt- und Ehrenamtliche zusammen und genossen einen geselligen Abend. Neben viel Raum für Gespräche sorgten ein musikalisches Rahmenprogramm und Berichte aus der Gemeinde für Anregung und Unterhaltung.

Pfarrerin Kerstin Schröder begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren. Sie nutzte die Gelegenheit, sich vor allem bei den vielen ehrenamtlich Aktiven zu bedanken, die sich auch im vergangenen Jahr wieder auf unterschiedlichste Weise für ihre Kirchengemeinde engagiert haben. Neben Informationen zum Fortschritt des Fundraising-Projektes »Marienkirche 2.0«, einem Bericht zum kürzlich stattgefundenen Benefiz-Ball und der angedachten Neustrukturierung der

Ehrenamtskreise standen aber auch die persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen der Anwesenden im Mittelpunkt. Moderiert von Victoria Becker, konnte jeder, der wollte, in einer offenen Runde seine Gedanken dazu teilen, welche Momente er ganz besonders mit seiner Stadtkirchengemeinde verbindet. Dabei wurde schnell deutlich: Es sind vor allem die Begegnungen miteinander, der Einsatz für gemeinsame Ziele und Projekte und der Raum zum aktiven Ausleben des Glaubens, die den Menschen am Herzen liegen.

Neben vielen interessanten Gesprächen durfte selbstverständlich auch eine kulinarische Stärkung für die Gäste nicht fehlen. Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang von Jochen Engel und Sohn. Pfarrer Werner Kahl, Chid Chamberlain und Jochen Engel sorgten für eine kurze musikalische Reise ins ferne Afrika und Kantorin Johanna Winkler gab eine kleine Kostprobe ihres Könnens.

Jutta Link



Für ein weiteres, besonderes Highlight sorgte Rudi Fink mit einem musikalischen Dank an die Ehrenamtlichen, den wir hier gerne noch einmal mit Ihnen teilen möchten. Gesungen wurde das Lied zur Melodie des Volksliedes »In einen Ha-rung«:

1

In Hanau gibt es viele Leut'
Und früher nit so viel wie heut'
Die waren auch nit böser
doch religiöser, doch religiöser

Zwei, drei, vier, sssst da da dirallalla

2

Da ging man oft zur Kirche hin,
und handelt nach der Predigt Sinn,
die meisten Stadtbekannten
war'n Protestanten, war'n Protestanten

5

Die Immobilien wer'n verkauft
-so mancher sich die Haare rauft-
zum Teil auch abgerissen
das ist beschissen, das ist beschissen

3

Doch jetzt schon seit geraumer Zeit,
da sind die Leut nit mehr bereit,
sich an die Kirch' zu binden
trotz ihrer Sünden, trotz ihrer Sünden

6

Doch trotz und alledem gibt es heut'
ne ganze Menge liebe Leut',
die stets zu engagieren
sich nit genieren, sich nit genieren

4

Da gehn die Zahlen in die Knie,
und keiner weiß, wo führt des hie?
Es fehlen die Moneten
Da hilft kein Beten, da hilft kein Beten.

7

Der Vorstand kam dann überein,
die laden wir zum Dank hier ein.
Schön, dass so viele kamen
da sag ich AMEN, da sag ich AMEN

Daniel Geiss

Unser neuer Pfarrer in der Stadtkirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Name ist Daniel Geiss. Zum 1. Juni werde ich meinen Dienst als Pfarrer in Hanau aufnehmen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen und vielen anderen (im Team der Pfarrpersonen, mit dem Kirchenvorstand und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden) das Evangelium von Jesus Christus vielfältig und lebendig zu teilen. Nach Wiesbaden, Kassel, St. Chrischona bei Basel, Schlüchtern und Neuberg wird Hanau mein sechster Dienstort sein.

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet mit Eva Förster-Geiss und gern in der Metropol-Region Frankfurt unterwegs. Menschen auf ihrer Suche nach Gott zu begleiten, dafür schlägt mein Herz: Jugendliche auf dem Weg zur Konfirmation oder Erwachsene in der Geistlichen Begleitung in einzelnen Gesprächen oder regelmäßigen Begegnungen.

Mich motiviert der Blick nach vorn: Wie wollen wir künftig Kirche sein? Die Bibel ist voller Bilder von einer guten Zukunft. So erzählt Jesus davon, dass in Gottes Reich viele miteinander am Tisch sitzen werden. Es ist Platz für die, die schon da sind, und für die, die noch kommen werden. Für beide möchte ich als Pfarrer da sein.

Als stellvertretender Dekan des Kirchenkreises Hanau liegt mir daran, die Zusammenarbeit in der Region zu fördern und mich dafür einzusetzen, dass



die Liebe Gottes in Kirche und Diakonie sichtbar bleibt. Hanau ist hier für die ganze Region von Bedeutung.

Ich habe eine Leidenschaft für Gottesdienste aller Art und probiere dabei gern Neues aus. Musik tut mir gut, ein Gang durch die Stadt regt mich an, und bisweilen besuche ich die Oper in Frankfurt. Es ist mir wichtig, gut zuzuhören – auf die Menschen, mit denen ich unterwegs bin, und auf den Gott, der durch die Bibel zu uns redet.

*Ihr
Pfarrer Daniel Geiss*

Gelunger Auftakt: Fünf Monate voller Engagement und Programm

Die Sanierung eines Gotteshauses ist mit einem enormen Aufwand verbunden. Das gilt auch für unsere Marienkirche. Im vergangenen September sind wir mit unserem Projekt gestartet und seitdem hat sich bereits viel getan.

Die Sanierung dieses historisch bedeutsamen Gebäudes dient nicht aber nicht einem Selbstzweck, sondern der Öffnung dieses Gotteshauses für die Menschen in Hanau. Die Marienkirche steht für ein modernes Konzept für Kirche mitten in der Stadt. Damit verbunden haben wir in den letzten Monaten viele Veranstaltungen auf den Weg gebracht: offen,

multikulturell, interreligiös, spirituell und lebendig! Dazu werden neue Formen von interkulturellen und interreligiösen Begegnungen entwickelt und neue Seiten kirchlichen und spirituellen Lebens aufgeschlagen.



Förderkreis nimmt Arbeit auf

Mit der Gründung des Förderkreises Marienkirche 2.0 wollen wir dieses Projekt weiter voranbringen. Der Förderkreis hat sich dabei vor allem zwei Ziele auf die Fahne geschrieben:

- Die Sanierung der Marienkirche als historischem und spirituellem Ort in Hanau durch finanzielle Beihilfe.
- Die Förderung der Lebendigkeit in dieser wunderbaren Kirche durch vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen.



Wir danken Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der die Schirmherrschaft für die Sanierung der Marienkirche übernommen hat sowie Pfarrer i.R. Horst Rühl, der den ehrenamtlichen Vorsitz des Förderkreises übernommen hat. Zur Gründung des Förderkreises überbrachten außerdem Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri und Dekan Dr. Martin Lückhoff Grußworte.

Spendenbarometer steigt

Dank der vielfältigen Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und durch zahlreiche Spenden war es dem Förderkreis möglich, sowohl ein vielfältiges Programmangebot als auch eine große finanzielle Beihilfe für die Sanierung der Kirche auf die Beine zu stellen.

Besonders erfreulich: Alle Spenden, die bis Weihnachten eingegangen waren, werden im März zusätzlich durch den Kirchenerhaltungsfond verdoppelt. Wir sind froh und dankbar, dass wir dem Fond die stolze Summe von 75.337,82 Euro melden konnten. Dies bringt uns unserem Ziel ein ganzes Stück näher.

Die Spendenbereitschaft und das Engagement gehen weiter: Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses unseres Gemeindebriefes steht unser Spendenbarometer auf insgesamt **83.668,63 Euro**.



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für dieses großartige Ergebnis nach fünf Monaten. Wir sammeln weiter und freuen uns auf ein Jahr voller Veranstaltungen und Aktionen unter dem Motto »Marienkirche 2.0 – lebendig, vielfältig, Hanau!«

Wenn Sie uns weiter mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies über folgenden QR-Code tun:



Festlicher Höhepunkt

Zahlreiche Veranstaltungen haben in den vergangenen Monaten in unserer Marienkirche stattgefunden. Neben mehreren Führungen durch die historischen Schätze dieser Kirche und wunderbaren musikalischen Angeboten sowie der bewährten Kooperation mit der Karl-Rehbein-Schule stand am Ende dieses Reigens im Januar ein ganz besonderes Ereignis auf dem Programm: Ein festlicher Ball in der Marienkirche.



Unter dem Motto »Einfach Himmlisch« wurde in der stimmungsvoll beleuchteten und geschmückten Kirche gemeinsam getanz und gefeiert. Über das Feedback der Gäste, die die gelungene Mischung aus Festlichkeit, Eleganz und zugleich Spiritualität lobten, haben wir uns sehr gefreut. Uns allen wird dieser Abend sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Namen des Kirchenvorstands danke ich von Herzen allen, die sich für unser Projekt Marienkirche 2.0 engagieren! Wir machen weiter, um gemeinsam die Sanierung und die Lebendigkeit dieser Kirche zu fördern!

Pfarrerin Kerstin Schröder

PS: Besitzen Sie schon ein Stück „Original-Marienkirche“? Gegen eine Spende von 25,- Euro können Sie eine Schieferplatte vom Dach der Kirche mit unserem Logo erhalten. Die Schieferplatten eignen sich übrigens auch hervorragend als stilvolles Accessoire auf dem Esstisch oder als originelles Geschenk.



Als Evangelische Stadtkirchengemeinde sind wir ein fester Knotenpunkt im sozialen Netzwerk der Stadt Hanau. An dieser Stelle unseres Gemeindebriefs möchten wir auf Aktionen, Angebote und Initiativen aus diesem Netzwerk und darüber hinaus aufmerksam machen.

Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR)

20. Februar bis 24. März

Seit 1995 werden die »Internationalen Wochen gegen Rassismus« begangen - in Erinnerung an das Massaker von Sharpeville in Südafrika am 21. März 1960.

In Hanau hat es 2008 begonnen, als ein halbes Dutzend engagierter Menschen die Initiative in die Brüder-Grimm-Stadt brachten und das Licht entzündeten. Die Gruppe wuchs von Jahr zu Jahr, das Licht wurde heller.

Heute sind es fast 50 Hanauer Organisationen, Vereine, Verbände und Privatpersonen, die jährlich bemerkenswerte Veranstaltungen organisieren und den Kampf gegen Rassismus in die Zivilgesellschaft tragen.

2024 werden die Wochen unter dem Motto "Menschenrechte für Alle" durchgeführt. Dies soll ein Aufruf sein, sich aktiv für die Rechte aller diskriminierten Personengruppen einzusetzen und gemeinsam eine inklusive Gesellschaft zu fördern. Die Stadt Hanau beteiligt sich unter anderem mit einer Ausstellung des Projekts "Mein Name ist Mensch", das eine künstlerische Darstellung der von der UN festgelegten Menschenrechte präsentiert. Die Ausstellung wird vom 16. bis zum 27. Februar im Neustädter Rathaus zu sehen sein. Informationen zum Begleitprogramm sowie zu allen weiteren geplanten Aktionen finden Sie auf der Hanauer Webseite <https://www.wgr-hanau.de>.

Wir laden Sie herzlich dazu ein,
Teil dieser Aktionen zu werden.
Besuchen Sie die Veranstaltungen
und zeigen Sie damit Haltung.
Wir freuen uns auf ein
gemeinsames Mitwirken und
zahlreiches Erscheinen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Amt für Sozialen Zusammenhalt
und Sport



Die internationale Nagelkreuzgemeinschaft

Stadtkirchengemeinde strebt Mitgliedschaft an

Die Nagelkreuzgemeinschaft ist eine Gemeinschaft christlicher Kirchen und Organisationen, die auf der Grundlage des Glaubens an den dreieinigen Gott und inspiriert durch die Geschichte der Kathedrale von Coventry und ihres Nagelkreuzes eine fortdauernde Verbindung mit der Kathedrale pflegen und die sich verpflichtet wissen, für Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung zu beten und zu arbeiten.

Der Gemeinschaft geht es um die Förderung des Versöhnungsgedankens und um eine Arbeit in der Gemeinde unter dem Zeichen des Nagelkreuzes für Versöhnung und Frieden. Ihre konkreten Ziel sind:

- Die Wunden der Geschichte heilen
- Unterschiedliches Leben und Vielfalt feiern
- Eine Kultur des Friedens schaffen

Geschichtlicher Hintergrund

Am 14. November 1940 flog die deutsche Luftwaffe einen schweren Luftangriff auf Coventry, der weite Teile der Stadt zerstörte und die meisten Todesopfer aller deutschen Luftangriffe in England forderte. Dennoch rief Dompropst Richard Howard an Weihnachten in einer landesweiten Rundfunkübertragung aus der Ruine der zerstörten St.-Michaels-Kathedrale dazu auf, keine Rache zu üben, sondern sich für Versöhnung einzusetzen. Zeichen dieser Verpflichtung ist das aus drei mittelalterlichen Nägeln der zer-

störten Kathedrale zusammengefügte „Cross-of-Nails“, zu deutsch Nagelkreuz.

Als Symbol

wachsenden Vertrauens und gemeinsamer Verantwortung für den Frieden wurden Nagelkreuze nach Kiel, Dresden, Berlin und in viele andere im Krieg zerstörte Städte gebracht. Im Laufe der Zeit kamen Orte in anderen Ländern und in neuen Krisengebieten hinzu.



Gemeinschaft

Es entwickelte sich ein internationales Netzwerk für Frieden und Versöhnung, aus dem 1974 die internationale Nagelkreuzgemeinschaft entstand. Nagelkreuzzentren gibt es mittlerweile in vielen Ländern der Welt.

Einladung

Der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde strebt an, Mitglied in der deutschen und internationalen Nagelkreuzgemeinschaft zu werden. Wer Interesse daran hat, in einem Team mitzuarbeiten, um dieses Projekt in unserer Gemeinde zu entwickeln, möge sich bitte bei mir melden. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch eine Reise nach Coventry in der zweiten Jahreshälfte.

Pfarrer Dr. Werner Kahl

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN:

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Fr., 01.03.2024 Weltgebetstag		19:00 Uhr Weltgebetstags- gottesdienst Ökumenisches Frauenteam	
Sa., 02.03.2024	18:00 Uhr »Lichterkirche« Gottesdienst für Trauernde u. Suchende Pfrin. Kautz/Kemmler und Team		
So., 03.03.2024 Okuli 3. Sonntag d. Passionszeit		12:00 Uhr Weltgebetstag mit Kindern, Pfrin. K. Schröder und Team. Nähere Infos S. 22	10:30 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfr. H. Rühl
Sa., 09.03.2024			19:00 Uhr Motette in Marien Pfrin. E.Balzer
So., 10.03.2024 Lätare 4. Sonntag d. Passionszeit		10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl	
So., 17.03.2024 Judika 5. Sonntag d. Passionszeit		10:30 Uhr Frühlingsgottesdienst Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche Pfrin. K. Kautz	10:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Schröder
So., 24.03.2024 Palmarum 6. Sonntag d. Passionszeit	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Kautz		10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. M. Rabenau
Do., 28.03.2024 Gründonnerstag	18:00 Uhr Fußwaschung und Grüne-Soße-Essen Pfrin. K. Kautz	20:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. M. Rabenau	19:00 Uhr Abendmahls- gottesdienst Grüne-Soße-Essen Pfr. Dr. W. Kahl, Pfr. H. Rühl

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Fr., 29.03.2024 Karfreitag	09:30 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfrin. K. Schröder	10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl	10:30 Uhr Gottesdienst Dekan Dr. M. Lückhoff
Sa., 30.03.2024			19:00 Uhr Motette in Marien - »Der Weg nach Os- tern« Siehe S.18.
So., 31.03.2024 Ostersonntag	09:30 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfrin. K. Schröder	06:00 Uhr Osternachtgottes- dienst, Pfrin. K. Kautz und Team, mit Band CrissCross	10:30 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
Mo., 01.04.2024 Ostermontag		10:30 Uhr Krabbel- und Klein- kindgottesdienst. Pfrin. K. Schröder Siehe S. 22	10:30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufen und Taufe- rinnerung Pfr. H. Rühl
So., 07.04.2024 Quasimodogeniti 1. Sonntag nach Ostern	09:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. M. Rabenau		10:30 Uhr Abendmahls- gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
So., 14.04.2024 Misericordias Domini 2. Sonntag nach Ostern		10:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Kautz	10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl
So., 21.04.2024 Jubilate 3. Sonntag nach Ostern		10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl	10:30 Uhr Madikwe-Gottesdienst Dekan Dr. M. Lückhoff Pfr. H. Siebert
So., 28.04.2024 Kantate 4. Sonntag nach Ostern	09:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. K. Schröder		18:00 Uhr Gospel-Gottesdienst mit Band CrissCross und Chor Pfr. Dr. W. Kahl

GOTTESDIENSTE

	 Christuskirche	 Johanneskirche	 Marienkirche
Sa., 04.05.2024	18:00 Uhr »Lichterkirche« Gottesdienst für Trauernde u. Suchende Pfrin. Kautz/Kemmler und Team		19:00 Uhr Motette in Marien Pfrin. E. Balzer
So., 05.05.2024 Rogate 5. Sonntag nach Ostern	10:30 Uhr Erzählgottesdienst „Per Du mit dem Himmel“ Pfrin. K. Schröder und Team		
So., 12.05.2024 Exaudi 6. Sonntag nach Ostern			10:30 Uhr Gottesdienst Pfrin K. Kautz
So., 19.05.2024 Pfingstsonntag			10:30 Uhr Gottesdienst Pfr. H. Rühl
Mo., 20.05.2024 Pfingstmontag		10:00 Uhr Vorstellung der Kon- firmanden mit Band CrissCross Pfrin. K.Kautz und Pfr. Dr. W. Kahl	
So., 26.05.2024 Trinitatis		10:30 Uhr Krabbel- und Klein- kindgottesdienst. Pfrin. K. Schröder und Team, siehe S. 22	18.00 Uhr Gospel-Gottesdienst Pfr. Dr. W. Kahl

Änderungen und Fehler vorbehalten

Darüber hinaus finden auch im Klinikum Hanau, dem St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau, den Hanauer Häusern der Vereinten Martin Luther und Althanauer Hospitalstiftung, dem Wohnstift Hanau und dem Domicil – Seniorenpflegeheim Am Schloßgarten - Gottesdienste statt. Informationen dazu erhalten Sie vor Ort.

Besondere Veranstaltungen in Ihrer Stadtkirchengemeinde Hanau

»Lichterkirche«

Ein besonderer Gottesdienst für Trauernde am 2. März und 4. Mai

Die Evangelische Stadtkirchengemeinde Hanau lädt wieder ein zu ihrer Gottesdienstreihe „Lichterkirche“. Unter dem Titel „... die mit Tränen säen“ wird der Gottesdienst am 2. März und am 4. Mai um 18.00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche (Akademiestraße/Ehrensäule) gefeiert. Eingeladen sind alle, die bei Musik und Kerzenschein singen, hören und beten möchten - besonders diejenigen, die um einen Menschen trauern, deren Leben im Umbruch ist oder die nach neuer Orientierung suchen. Für alles, was sich nicht sagen lässt, stehen Lichter bereit,



die angezündet und vor Gott gebracht werden dürfen. Den Gottesdienst gestalten die Pfarrerrinnen Katrin Kautz und Beate Kemmler gemeinsam mit einem Team.

Bibel-Koran-Gespräche

Interreligiöser Austausch und spannende Erkenntnisse

Im ersten Halbjahr 2024 wird die Reihe der interreligiösen Gespräche über die Heiligen Schriften der Christen und Muslime fortgesetzt. Da gibt es vieles zu entdecken: über die je eigene Heilige Schrift und über die der Gesprächspartner, über Gemeinsames und Unterschiedliches. Jede und jeder ist willkommen dabei zu sein und sich auf diese Entdeckungsreise in eigene und andere Glaubenswelten zu begeben.

Thema: Zusammen-leben
Zusammen-wachsen

Termine:

Mittwoch, 20. März, im Attila-Vereins-Haus in Steinheim

Donnerstag, 4. April, im Dechant-Diehl-Haus / Mariae-Namen

Dienstag, 23. April, in der AJOKI / Stadtkirchengemeinde

Donnerstag, 2. Mai, BKV Hanau e.V., Lamboystr. 6

Jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr

Kontakt: Pfarrer Dr. Werner Kahl

Bibliolog

Was hat ein über 2000 Jahre altes Buch mit unserem Leben zu tun?

Ohne Frage: Wer die biblischen Texte verstehen will, der braucht – zumindest an einigen Stellen der Bibel – Hilfe zur Auslegung und einige Vorkenntnisse. Aber wie können biblische Texte so lebendig werden, dass wir uns in die Geschichten der Bibel hineinversetzt fühlen? Eine Methode, um die Bibel lebendig werden zu lassen und sie wie in einer Zeitreise für sich selbst neu zu entdecken, ist der Bibliolog. Dabei erkunden wir gemeinsam die biblischen Geschichten. Der Text der Geschichte wird hierbei nicht verändert, aber wir lesen auch zwischen den Zeilen. Denn nicht alles, was zu der Geschichte gehört, ist auch aufgeschrieben worden: Gedanken und Gefühle der Menschen etwa. Im Bibliolog nennen wir es das „weiße Feuer“. Dieses weiße Feuer erkunden wir gemeinsam in der Gruppe.



Und auf einmal sind wir mittendrin im Streit von Jakob und Esau um die Liebe des Vaters, spüren die Trauer der Jünger, die nach Jesu Tod nach Emmaus laufen und merken, dass es in diesen Geschichten um uralte Menschheitserfahrungen geht, um Liebe, Eifersucht, Trauer, Zorn oder Angst. Pfrin. K. Schröder

Nächste Termine

(jeweils im Gemeindehaus der neuen Johanneskirche):

Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr

Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr

Himmlische Erzählreise mit dem gelben Sessel

Vierter Hanauer Erzählgottesdienst am 5. Mai, 10:30 Uhr



„Per Du mit dem Himmel“ – das ist das Thema für den nächsten Erzählgottesdienst in der Neuen Johanneskirche, (Frankfurter Landstraße 17).

Voller Geheimnisse und voller menschlicher Weisheiten steckt die Bibel; sie ist voller dramatischer und tröstlicher Geschichten. Wir erzählen eine biblische Geschichte und verbinden sie mit unseren Geschichten aus der heutigen Zeit. Der Gottesdienst wird vom Erzählteam gestaltet. Musik macht für uns die Band CrissCross. Pfrin. K. Schröder

Samstag, 2. März 2024, 18:00 Uhr

Westafrikanische Lebenswelten
Ausstellungseröffnung
AJOKI, Großer Saal oben



Sonntag, 3. März 2024, 12:00 Uhr

Weltgebetstag mit Kindern –
Ein Fest für Familien
(Neue) Johanneskirche, Frankfurter
Landstraße 17, 63452 Hanau
Weitere Informationen finden Sie auf
Seite 22.

Dienstag, 05. März, 19:30 Uhr

Vortrag zur Geschichte der
Marienkirche
Mit Horst Rühl und der Interessensge-
meinschaft Hanauer Altstadt. Veran-
staltung im Rahmen der Reihe »Mari-
enkirche 2.0« in der Marienkirche.



Sonntag, 17. März, 18:00 Uhr

Friedenskonzert in der Marienkirche
Zwei Tage vor dem Gedenktag zur Zerstörung Hanaus am 19. März 1945 gibt es in der Marienkirche ein Friedenskonzert. Die Hanauer Kantorei und der Chor der Karl-Rehbein-Schule führen unter der Leitung von Frank Hagelstange gemeinsam die Messe „The Armed Man – A Mass For Peace“ des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins auf. Der gerade 80 Jahre alt gewordene Komponist schuf die ergreifende Messe, die zu den meistaufgeführten Werken neuerer Choraliteratur zählt, vor 25 Jahren angesichts der Schrecken des Kosovo-Krieges. Der Messe vorangestellt sind zwei kurze Werke aus der Barockzeit: die Kantate „Er heißet Friede Fürst“ von Gottfried Heinrich Stölzel und „Da Pacem, Domine“ von Heinrich Schütz. Die Chöre werden vom Orchester der Freunde der Karl-Rehbein-Schule und unserer neuen Stadtkantorin, Johanna Winkler, begleitet.

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr. Karten zu 15.- € (erm. 10.- €) [zzgl. Vorverkaufsgebühr] sind ab dem 26. Februar im Buchladen am Freiheitsplatz und im Sekretariat der Karl-Rehbein-Schule (Im Schlosshof 2) erhältlich.

Sonntag, 24. März, 18:00 Uhr

Unterwegs in Westafrika & Deutschland

Erzählungen und Konzert mit Werner „Kweku“ Kahl, Chid Chamberlain und Jochen Engel. Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.



Karsamstag, 30. März, 19:00 Uhr

Motette in Marien – „Der Weg nach Ostern“

An diesem besonderen Abend musiziert der Kammerchor erstmals unter der Leitung von Stadtkantorin Johanna Viktoria Winkler. Im Mittelpunkt der Motette steht Josef Gabriel Rheinbergers „Stabat mater“ für Chor und Orgel op. 138. Vokalwerke von Schütz, Nees, Poulenc, Purcell u.a. sowie Orgelwerke, gespielt von Johannes Schwab, runden das musikalische Programm ab.

Mittwoch, 3. April, 20:00 Uhr

Hayley Reardon

Gitarre und Gesang

Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche. Nähere Infos unter <https://ajoki.de/ellis/#das-programm>

Sonntag, 14. April, 20:00 Uhr

Lars Bygdén

Musik aus Schweden

Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche. Nähere Infos unter <https://ajoki.de/ellis/#das-programm>

Samstag, 20. April, 19:00 Uhr

Konzert „Liebe und andere Krankheiten“ mit Schauspieler Thomas Hof & Andreas Olbrich. Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.



Sonntag, 28. April, 10:00 Uhr

Büchermarkt der IGHA

Bis 15 Uhr. Veranstaltung im Rahmen von »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.



Sonntag, 28. April, 18:00 Uhr

Internationaler Gospelgottesdienst

Mit Werner Kahl, Charity Church Hanau und Weiteren. Veranstaltung im Rahmen von »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.

Dienstag, 7. Mai, 19:00 Uhr

Konzert Mulo Francel und Nicole Heartseeker

In Tangos, Balladen und südlichen Liedern begegnen sich Saxophon, Klavier und Orgel. Der faszinierende künstlerische Dialog setzt sich über Stil- und Zeitgrenzen hinweg. Mit Freiheitsgeist und Feingefühl spannt das Duo Nicole Heartseeker (Piano und Orgel) und Mulo Francel (Saxofon, Klarinette und Mandoline) eine Verbindung aus dem Jetzt in die Klassik und die romantische italienische Canzone. Heartseeker fing als Jungstudentin mit der Orgel an und setzte ihre Meisterklassenstudien in Cembalo und Klavier fort. In der intensiven Auseinandersetzung mit sakraler Orgelmusik entstand der Wunsch, diese spezifische Musizierkunst auf das Klavier zu übertragen. Mulo Francel ist Saxophonist und Weltenbummler. Darüber hinaus bekannt als kreativer Wirbelwind des Ensembles Quadro Nuevo. Gemeinsam experimentieren Heartseeker und Francel seit 2007 in einer Begegnung von sakraler Musik, Klassik und Improvisation. Eintritt: 25 Euro.

Veranstaltung im Rahmen von »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.



Sonntag, 26. Mai, 18:00 Uhr

Internationaler Gospelgottesdienst

Mit Werner Kahl, Charity Church Hanau und Sound of Gospel Chor. Veranstaltung im Rahmen von »Marienkirche 2.0« in der Marienkirche.



Marienkirche 2.0

lebendig | vielfältig | Hanau!

Ihre Stadtkirchengemeinde auf dem Lamboyfest Sonntag, 9. Juni 2024

10.30 Uhr: Lamboyfest-Gottesdienst mit Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und Horst Rühl in der Marienkirche.

11.30 Uhr: Big Band Konzert zum Lamboyfest auf dem Schlossplatz; Aufwiegen des Oberbürgermeisters in Münzen

Neues Kantoreiprojekt Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Im März beginnen die Proben für unser nächstes großes Oratorienprojekt. Aufgeführt wird Georg Friedrich Händels „Messiah“. Unsere Proben finden donnerstags von 19:45-21:45 Uhr statt. Interessierte Sänger*innen mit

Chorerfahrung sind herzlich eingeladen, mitzuwirken! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

johanna.winkler@ekkw.de

Wir freuen uns auf Sie!

Gitarrenunterricht in der AJOKI Interessierte ab 12 Jahren für neue Gruppe gesucht

Wer möchten Gitarre spielen lernen oder sein/ihr Können verbessern? In unserer Gitarrengruppe sind Teilnehmer ab 12 Jahren herzlich willkommen. Der Unterricht findet in der Gruppe statt. Der Termin wird mit den Interessenten abgestimmt. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro pro Monat (4 Treffen/Monat) kommt der Sanierung der Marienkirche zugute (Marienkirche 2.0). Interes-



senten melden sich bitte bei Pfarrer Dr. Werner Kahl.

Vorankündigung:

Sonntag, 23.06., 10:30 Uhr: Gottesdienst in der Marienkirche
Dialogpredigt mit Oberbürgermeister Claus Kaminsky & Pfarrerin Kerstin Schröder

Regelmäßige Gruppen und Kreise in Ihrer Stadtkirchengemeinde Hanau



Patchworkgruppe

Jeden ersten Samstag im Monat

Unsere nächsten Treffen:

Sa. 02.03.2024, 14:00 Uhr

Sa. 06.04.2024, 14:00 Uhr

Sa. 04.05.2024, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Christuskirche, kleiner Saal

Frauenkreis im WORTREICH

Unsere nächsten Treffen:

Mi. 13.03.2024

Mi. 17.04.2024

Mi. 15.05.2024

Treffpunkt:

Martin-Luther-Stift, großer Saal

15:00 Uhr

Seniorenclub

Unsere nächsten Treffen:

Do. 14.03.2024

Do. 28.03.2024

Do. 11.04.2024

Do. 25.04.2024

Do. 09.05.2024

Do. 23.05.2024

Treffpunkt:

Alte Johanneskirche, Sternenzimmer,

14: 00 Uhr

Handarbeitskreis

Jeden Mittwoch, 15:00 Uhr

Alte Johanneskirche, Sternenzimmer



Weltgebetstag mit Kindern – Ein Fest für Familien

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau
Sonntag, 3. März 2024



12.00 Uhr: Ankommen und Brunch
Wir bereiten für euch ein Buffet vor. Bitte selbst für die Familie mitbringen: Teller, Trinkgefäße, Besteck, kalte Getränke, weitere Speisen für den eigenen Bedarf, besonders bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

13.00 Uhr Mitmach-Gottesdienst für Kleine und Große. Anschließend Spiel- und Bastelangebot.
Ende spätestens 15.00 Uhr.

Zur Finanzierung erbitten wir vor Ort eine Spende. Im Gottesdienst wird es außerdem eine Kollekte geben. Anmeldung bis 27. Februar 2024 bitte an hanau.stadtkirchengemeinde.de@ekkw.de.
Evangelische und Katholische Kirche in Hanau und Großkrotzenburg, Pfarrerin Kerstin Schröder, (06181) 9 88 66 28, kerstin.schroeder@ekkw.de, Gemeindereferentin Birgit Imgram, (06181) 95 90 13, birgit.imgram@bistum-fulda.de

Krabbel-, Kleinkind- und Kindergottesdienste

(Neue) Johanneskirche, Frankfurter Landstraße 17, 63452 Hanau

Bunter Mitmach-Gottesdienst für die ganz Kleinen von 0,5 bis 5 Jahren
UND Kindergottesdienst für 6-10 Jährige



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Im April feiern wir gemeinsam Ostern in der Kirche. Im Mai staunen wir darüber, wie gut Gottes Segen tut!

Unser Krabbelgottesdienst hat eine Dauer von etwa 30 Minuten. Der Kindergottesdienst richtet sich an Kinder im Grundschulalter und dauert 60 Minuten. Wir spielen, basteln, singen, hören Geschichten und noch vieles mehr. Beide Gottesdienste beginnen gemeinsam. Nach den Gottesdiensten geht es zum gemeinsamen Familienfrühstück ins Gemeindehaus.

Pfarrerin Kerstin Schröder, Julia Heuser und Jens Armbruster

Ostermontag, 1. April 2024, um 10.30 Uhr
Krabbel-, Kleinkind- & Kindergottesdienst
„Gott ist da. Hurra!“

Sonntag, 26. Mai 2024, um 10.30 Uhr
Krabbel-, Kleinkind- & Kindergottesdienst
„Gott, dein guter Segen ist wie ein
großes Zelt“

LICHTBLICK ist die Stiftung der Evangelischen Marienkirchengemeinde zu Hanau. Die Einrichtung bietet verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote für sozial benachteiligte Menschen an. Dazu gehören u. a. die Fachberatung für Wohnungsnotfälle, das Betreute Wohnen in Übergangswohnungen und in eigenem Wohnraum, sowie Hilfestellung bei der Wohnungssuche.

LICHTBLICK unterstützt zudem sozial benachteiligte Familien mit Angeboten im Rahmen der Jugendhilfe, der Familienbildung und der Frauen- und Familienberatung. Die Hanauer Tafel wird ebenfalls durch die Stiftung LICHTBLICK betrieben. Eine Arbeitskooperative zur Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen und eine Fahrradwerkstatt runden die angebotenen Hilfen ab.

Seit einem dreiviertel Jahr hat sich LICHTBLICK personell in der Führung neu aufgestellt. Zunächst konnte Pfarrer Dr. Werner Kahl ab dem 5. Mai 2023 als Stellvertretender Vorsitzender gewonnen werden. Jörg Mair, der langjährige stellvertretende Geschäftsführer, übernahm die Aufgaben der langjährigen Geschäftsführerin Jutta Knisatschek. Markus Kriner übernimmt die stellvertretende Geschäftsführung. Es sind gemeinsam große Herausfor-

derungen zu bewältigen. Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes hat erkennbare Auswirkungen auf den Arbeitsbereich Betreutes Wohnen für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen und seelischen Behinderungen. Ein völlig neues Abrechnungs- und Dokumentationssystem stellt den Kostenträger aller Maßnahmen, den Landeswohlfahrtsverband Hessen und gleichermaßen alle Einrichtungen in Hessen vor gewaltige Aufgaben.

Die nächste Veränderung von großer Tragweite ist die am 1. Januar 2026 eintretende Kreisfreiheit. Dann wird nicht mehr der Main-Kinzig-Kreis der Träger für Sozialhilfeleistungen sein, sondern die Bundesagentur für Arbeit. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf den Arbeitsbereich Wohnraumhilfe. LICHTBLICK hat ca. 60 Wohnungen angemietet, welche Klienten zur Verfügung gestellt werden, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind. Hier verlieren wir den Main-Kinzig-Kreis als Partner und werden hier mit dem neuen Kostenträger in die Verhandlung eintreten müssen.

Große Aufgaben für die neue Besetzung des Vorstandes, die in den nächsten Jahren gemeinsam bewältigt werden müssen.

Jörg Mair



Tagescafé ruht

Kultur- und Bildungsbetrieb wird ausgebaut

Danke an alle, die sich in den letzten Jahren mit viel Herzblut für den Cafébetrieb eingesetzt haben! Die Entscheidung fiel schwer, dennoch habe ich mich nach vielen Gesprächen und Abwägungen im Team dazu entschlossen, das Café-Tagesgeschäft in der Alten Johanneskirche einzustellen. Erste Ideen & Gespräche gibt es bereits, damit es hoffentlich zur kommenden Sommersaison mit neuen Konzepten wieder zu einem stetigen Cafébetrieb in der AJOKI kommen kann.

Der Kultur- und Bildungsbetrieb wird ausgebaut. Die Alte Johanneskirche - „AJOKI“ - wird zunehmend als Kultur- und Bildungsraum bespielt, daraus resultiert ein enormer Aufwand in der

Gebäudeverwaltung, dem ich mich voll und ganz widmen muss.

Das Grundbildungszentrum der VHS Hanau bietet weiterhin verschiedene kostenfreie Bildungsangebote wie Sprachkurse, Lese- und Schreibförderung für Erwachsene und Hausaufgabenhilfe für Jugendliche und Kinder an. Der Elisabeth-Schmitz-Saal im OG wird aktuell mit Hilfe eines Infrastruktur-Förderzuschusses der Stadt Hanau weiter ausgebaut: Der Multifunktionsraum wird um ein Traversenkonstrukt, Grundbeleuchtung und flexible Bühnenelemente erweitert. Bis zu 200 Sitzplätze bietet der hohe Raum mit seinen großen Fenstern. Wird auf eine Bestuhlung verzichtet, passen sogar bis zu 350 Personen hinein.

Auch in unserem Café im EG werden weiterhin vielfältige Kulturveranstaltungen und Formate stattfinden – aktuelle Termine & Infos dazu findet ihr auf unserer Webseite (www.ajoki.de).

Natürlich können die Räumlichkeiten in der AJOKI auch weiterhin für private Veranstaltungen und unterschiedliche Anlässe aller Art über uns angemietet werden. Gerne könnt ihr euch bei einem Besichtigungstermin vor Ort ein eigenes Bild machen. Kontaktiert uns dazu einfach unter info@ajoki.de.

Elias Kolbe





Unabhängig von diesen Entwicklungen wird das Eintopf-Projekt auch 2024 fortgesetzt! Jeden Mittwoch von 12-15 Uhr könnt ihr zwischen zwei Suppen wählen, dabei gilt die Devise „zahle, was du willst/kannst“.

Kommende Veranstaltungen im AJOKI



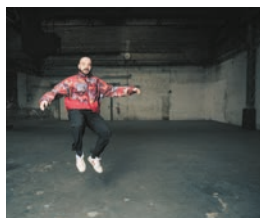
So, 3.03.2024
Stone Water -
Support: Marvin
Scondo
Einlass: 19:00
Uhr/ Beginn:
20:00 Uhr



Mi, 20.03.2024
Matthias Tretter
Einlass: 19:00
Uhr/ Beginn:
20:00 Uhr



Mi, 13.03.2024
The Gregorian
Voices
Einlass: 18:30
Uhr/ Beginn:
19:30 Uhr



Sa, 23.03.2024
Orta & Anna
Grillmeier
Einlass: 19:00
Uhr/ Beginn:
20:00 Uhr



Sa, 16.03.2024
Niia
Einlass: 19:00
Uhr/ Beginn:
20:00 Uhr



Sa, 23.03.2024
So, 24.03.2024
Nachhaltigkeits-
messe – „Hanau
handelt nach-
haltig“

Mehr Infos zum Programm des AJOKI finden Sie auch im Internet unter <https://ajoki.de/ellis/#das-programm>

Kontakte, Ansprechpartner und Adressen Ihrer Stadtkirchengemeinde



Gemeindebüro in der Alten Johanneskirche

Frau Cornelia Martiny-Lotz
Frau Sandra Filsinger
Mo. bis Fr. 9.00-12.00 Uhr
Mo., Di., Do. 14.00-17.00 Uhr

Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
(06181) 99 126-90 | Fax (06181) 99 126-99
hanau.stadtkirchengemeinde@ekkw.de

Pfarrerinnen und Pfarrer



Pfarrer Dr. Werner Kahl

Rückertstraße 9
63452 Hanau
(06181) 8 13 14
werner.kahl@ekkw.de



Pfarrerin Katrin Kautz

Richard-Wagner-Straße 1
63452 Hanau
(06181) 65 09 18
katrin.kautz@ekkw.de



Pfarrerin Kerstin Schröder

Geschäftsführende Pfarrerin
Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 9 88 66 28
kerstin.schroeder@ekkw.de



Dekan Dr. Martin Lückhoff

Johanneskirchplatz 1
63450 Hanau
(06181) 99 126-71
dekanat.hanau@ekkw.de

Musik

Hanauer Kantorei
Kantorin Johanna Winkler
Johanneskirchplatz 1 | 63450 Hanau
www.kantorei-hanau.de

Gemeindeband »CrissCross«
Phillipp Botte | 0151 67 52 65 67
phillipp.botte@ekkw.de

Kindertagesstätten



Tageseinrichtung für Kinder Johanneskirche

Leitung: Cornelia Hein

Lortzingstraße 1 | 63452 Hanau | Tel.: (06181) 8 16 87
cornelia.hein-johanneskirche@ekkw.de



Tageseinrichtung für Kinder Marienkirche

Leitung: Karen Bullock

Nussallee 22 | 63450 Hanau | (06181) 2 16 26
kindertagesstaette.hanau-marienkirche@ekkw.de



Kindertagesstätte Kreuzkirche

Leitung: Christina Dieckmann

Karl-Marx-Straße 43 | 63452 Hanau | (06181) 1 55 44
kita.kreuzkirche-hanau@ekkw.de

Klinikseelsorge

St. Vinzenz-Krankenhaus

Klinikpfarrerin
Beatrice Weimann-Schmeller
Tel.: (06181) 272-361
beatrice.weimann-schmeller@ekkw.de

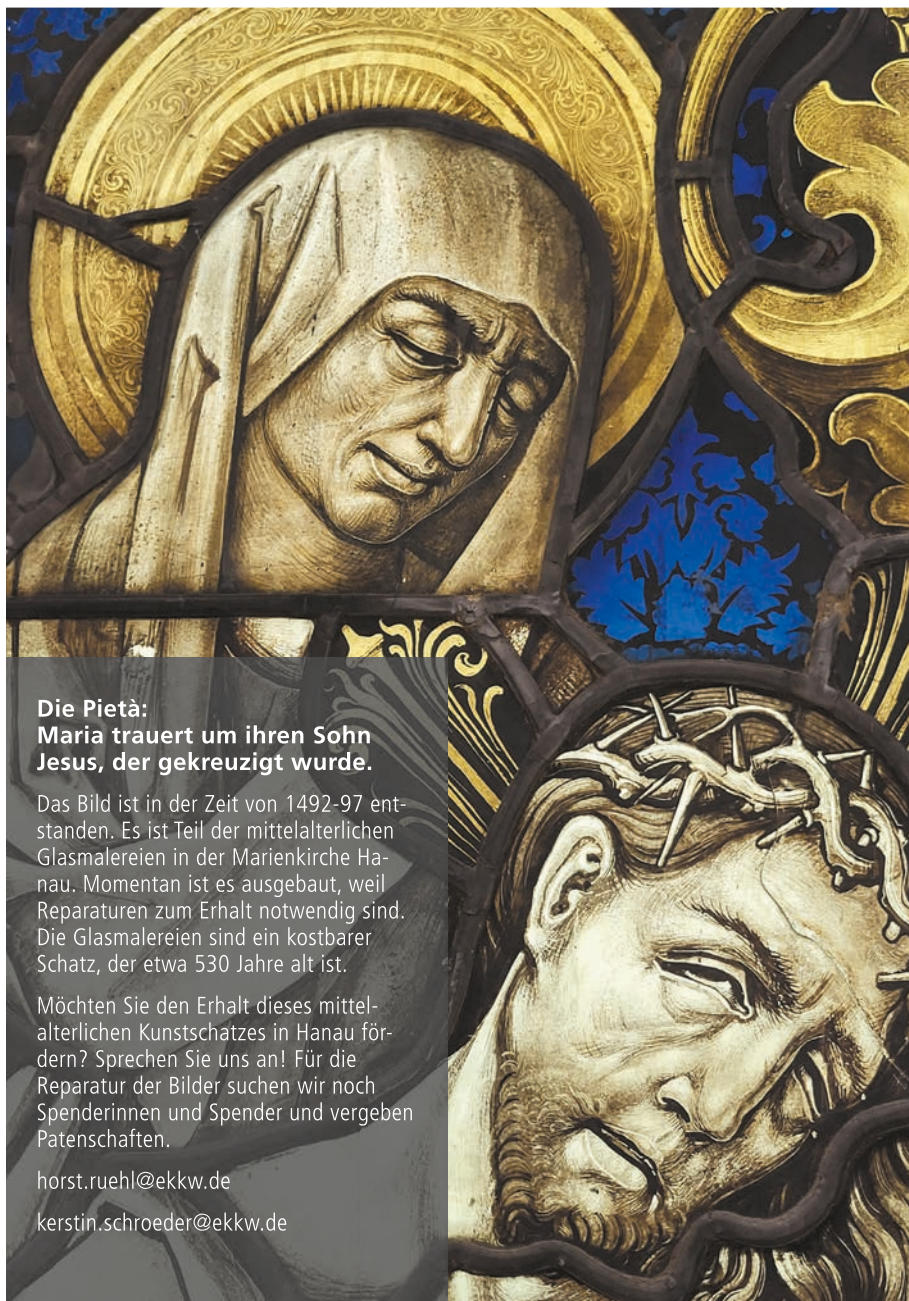
Vereinte Martin Luther und Althanauer Hospitalstiftung

Pfarrerin
Beate Kemmler
Telefon: 06181 / 2902220
beate.kemmler@ekkw.de

Klinikum Hanau

Klinikpfarrerin
Simone Heider-Geiß
Tel.: (06181) 296-8270
simone.heider-geiss@ekkw.de

Klinikpfarrerin
Margret Ortmann
Tel.: (06181) 296-8270
margret.ortmann@ekkw.de



**Die Pietà:
Maria trauert um ihren Sohn
Jesus, der gekreuzigt wurde.**

Das Bild ist in der Zeit von 1492-97 entstanden. Es ist Teil der mittelalterlichen Glasmalereien in der Marienkirche Hanau. Momentan ist es ausgebaut, weil Reparaturen zum Erhalt notwendig sind. Die Glasmalereien sind ein kostbarer Schatz, der etwa 530 Jahre alt ist.

Möchten Sie den Erhalt dieses mittelalterlichen Kunstschatzes in Hanau fördern? Sprechen Sie uns an! Für die Reparatur der Bilder suchen wir noch Spenderinnen und Spender und vergeben Patenschaften.

horst.ruehl@ekkw.de

kerstin.schroeder@ekkw.de